

## **Hortus Ludi: die Erlebniswelt für junge Klosterbesucherinnen und -besucher**

„Altes in Würde bewahren und pflegen – Neues in Behutsamkeit entwickeln und zulassen.“ Dieser Philosophie folgt die Stiftung Kloster Eberbach seit ihrer Gründung im Jahr 1998. Der Auftrag der gemeinnützigen Stiftung sind sowohl der Erhalt und die Weiterentwicklung der Klosteranlage als auch die Öffnung des Klosters für die Bevölkerung.

### **Pädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche im Kloster Eberbach**

Nachfolgenden Generationen ein Bewusstsein dafür zu vermitteln, welche Bedeutung Kloster Eberbach als Kulturgut hat, ist ein wichtiges Anliegen der Stiftungsarbeit. Mit dem Programm „Eberbacher KulturKids“ hat die Stiftung begonnen, inhaltliche Angebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Aufbauend auf diesem Fundament möchte die Stiftung ihr pädagogisches Engagement auf die Infrastruktur ausweiten. Dafür soll mit Hortus Ludi eine Erlebniswelt auf dem Klostergelände geschaffen werden, die speziell auf Kinder und Jugendliche zugeschnitten ist.

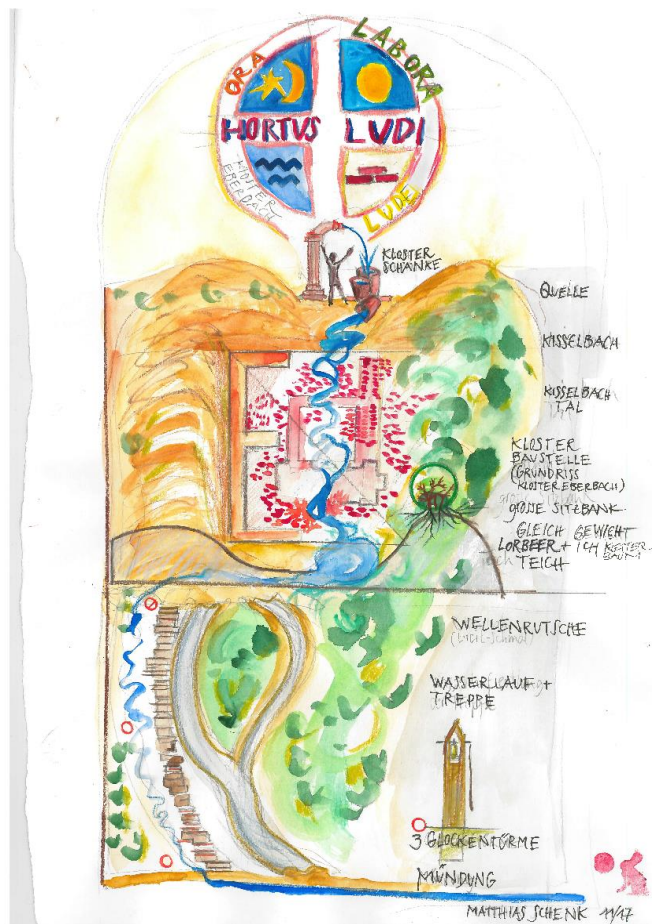
Hortus Ludi ist ein Ort des Lernens und Entdeckens – inspiriert durch das Kloster und seine Entstehungsgeschichte. Ohne konventionelle Mittel wie Lehrtafeln o.ä. liegt der pädagogische Ansatz darin, dass sich Kinder und Jugendliche aus Neugierde, mit Intuition und spielerischer Begeisterung mit dem Kloster Eberbach auseinandersetzen. Ganz in diesem Sinne lässt sich Hortus Ludi mit ‚Spielgarten‘ oder auch ‚Schulgarten‘ aus dem Lateinischen, der Sprache der Zisterzienser, übersetzen.

### **Lasst die Spiele beginnen!**

Die jungen Besucherinnen und Besucher werden durch eine Wasserfontäne eine einzigartige Erlebniswelt betreten. Die Wasserfontäne ist Portal und zugleich Quelle des Bächleins, das den gesamten Bereich durchfließt und damit die Landschaft am Kloster widerspiegelt. Die Fontäne ergießt sich in Eimer, die zum Experimentieren einladen. Wie lässt sich Wasser stauen, Fließrichtung und Fließmenge beeinflussen?

Wer sich im Umgang mit dem Wasser geübt hat, kann zum Baumeister aufsteigen. Um die Architektur zu begreifen, werden Bausteine zum Nachbau des Klosters einladen. Ein Klostergrundriss der Anlage wird im verkleinerten Maßstab das Bauen erleichtern. Mit dem Nachbau der Klosteranlage vollziehen die Besucherinnen und Besucher des Hortus Ludi die Anlage des Klosters spielerisch nach.





Ideenskizze des Hortus Ludi (© Matthias Schenk)

Neben dem Baubereich lädt eine große Sitzbank zum Verweilen ein. Familie und Freunde können hier das Entstehen der kleinen Anlage bestaunen. Vielleicht wird hier auch mal eine Geburtstagsgruppe feiern?

Das Bauen ist anstrengend – und nicht zuletzt trägt Hortus Ludi auch das Spiel im Namen. Was für ein Glück, dass sich an den Baubereich zwei lange Rutschen anschließen. Die große Rutsche ist überbreit – hier kann die ganze Familie rutschen. Wer es schneller mag, nimmt die Einzelsrutsche. Aber keiner soll alleine bleiben und daher führen beide Rutschen auf halber Strecke zueinander, so dass das letzte Stück gemeinsam gerutscht wird.

Unten angekommen führt eine kleine Treppe nach oben – vorbei an drei Glockentürmen. Die drei Glocken lassen sich läuten – passend zum Glockengeläut des Klosters. Auch hier kann wieder miteinander kommuniziert und experimentiert werden. Das Kloster wird sinnlich erfahrbar und hörbar.

### Die Inspirationskraft der Zisterzienser für nachfolgende Generationen!

Mit dem Hortus Ludi entsteht eine einzigartige Welt. Die Inspirationskraft der Zisterzienser ist bis heute in den knapp 900 Jahre alten Mauern lebendig und so hat sich die Stiftung Kloster Eberbach entschieden, einen Ort für die nachfolgende Generation zu schaffen, der in dieser Tradition steht und zugleich innovativ ist. Im Sinne des nachhaltigen Wirtschaftens der gemeinnützigen Stiftung wird dabei besonders darauf geachtet, dass natürliche, langlebige Materialien verwendet werden und ein Erlebnisbereich für mehrere nachfolgende Generationen entsteht. Endlich wird damit auch die in die Jahre gekommene Spielfläche neben der Klosterschänke zur neuen Attraktion auf dem Gelände werden.



Vorsitzende des Kuratoriums:  
Staatsministerin Priska Hinz

Vorsitzender des Vorstandes:  
Martin Blach  
Mitglied des Vorstandes:  
Timo Georgi

Bankverbindung  
IBAN: DE91 5109 1500 0042 2000 00  
BIC: GENODE51RGG  
Rheingauer Volksbank eG

**Gewinner deutscher Stiftungspreis  
KOMPASS**

Kategorie Stiftungsmanagement  
Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen



*Ansichten der derzeitigen Spielfläche*

### **Gestalten Sie mit uns Zukunft**

Das Kloster Eberbach ist ein Ort, der begeistert! Davon sind wir von der Stiftung Kloster Eberbach überzeugt. Und diese Begeisterung weiter zu tragen, ist uns eine Herzensangelegenheit. Deshalb brauchen wir Freunde und Unterstützer, die diese Begeisterung mit uns teilen.

Helfen Sie uns dabei, die nachfolgenden Generationen für dieses europäische Kulturgut zu sensibilisieren und schenken Sie Kindern und Jugendlichen das Recht auf kulturelle Teilhabe. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft – lassen Sie uns gemeinsam Zukunft gestalten!

Die Formen der möglichen Förderung sind so vielfältig wie die Menschen, die sich einbringen. Gerne beraten wir Sie!

Ansprechpartner:

Katja Rodtmann

Telefon +49 (0) 6723 9178-110

Fax +49 (0) 6723 9178-28-110

E-Mail [Katja.Rodtmann@kloster-eberbach.de](mailto:Katja.Rodtmann@kloster-eberbach.de)

Dr. Falk Lauterbach

Telefon +49 (0) 6723 9178-111

Fax +49 (0) 6723 9178-28-111

E-Mail [Falk.Lauterbach@kloster-eberbach.de](mailto:Falk.Lauterbach@kloster-eberbach.de)

Spendenkonto:

Rheingauer Volksbank eG

IBAN: DE91 5109 1500 0042 2000 00

BIC:GENODE51RGG

